




# Meldehindernisse von verdächtigen Situationen sexueller Ausbeutung von Kindern

---

# DON'T LOOK AWAY



Informationen für diese Broschüre stammen aus der Studie „*Reluctance to report sexual exploitation of children related to travel and tourism*“. Der Forschungsbericht wurde von Defence for Children - ECPAT Niederlande, mit gemeinsamer Datenerhebung von der Universität Leiden, ECPAT Österreich, ECPAT Belgien, ECPAT Frankreich und ECPAT Deutschland, erstellt. Die Recherche bestand aus einem Literaturüberblick, einer Online-Umfrage mit mehr als 1.000 Reisenden aus 5 Ländern und Fokusgruppendifkussionen in Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden mit 90 Teilnehmern (junge Reisende, Tourismusfachleute und andere Experten).

# DON'T LOOK AWAY



## Einführung

Die Internationale Arbeitsorganisation schätzt, dass jedes Jahr 1,2 Millionen Kinder Opfer sexueller Ausbeutung werden (2017). Es gibt jedoch weltweit keine fundierte Schätzung der unerkannten Zahl der Opfer sexueller Ausbeutung. Besonders unwahrscheinlich ist es, dass Kinder, die in der kommerziellen Sexindustrie ausgebeutet werden, Missbrauch melden: Viele riskieren Vergeltungsmaßnahmen, sehen sich nicht als Opfer, misstrauen der Justiz, befürchten eine langfristige Unterbringung in staatlichen Einrichtungen und Stigmatisierung. Da das Schweigen von Kindern über die sexuelle Ausbeutung das Haupthindernis für den Zugang zu Gerechtigkeit darstellt, spielen Meldungen von Verdachtsfällen von Beobachter\*innen und Fachleuten eine entscheidende Rolle.

Untersuchungen zum Meldeverhalten von Beobachter\*innen zeigen jedoch, dass die Meldebereitschaft am geringsten ist, wenn ein Verdacht auf emotionalen und sexuellen Missbrauch besteht.

# DON'T LOOK AWAY

Die Studi „*Reluctance to report sexual exploitation of children related to travel and tourism*“ (Defence for Children - ECPAT Netherlands, 2019) bestätigte die wenigen Meldungen der sexuellen Ausbeutung von Kindern. Obwohl 183 Reisende in einer Online-Umfrage angaben, dass sie im Ausland mögliche Anzeichen sexueller Ausbeutung von Kindern beobachtet hatten, berichteten nur 4% der Reisenden verdächtige Situationen den Behörden oder auf Meldeplattformen. Weitere 10% erzählten es jemandem im Hotel, Restaurant oder dem Reiseleiter. Die Mehrheit diskutierte die verdächtige Situation mit ihren Reisebegleitern meldeten diese jedoch nicht.

Es gibt Meldewebsites in den Heimatländern der Reisenden auf denen sie verdächtige Situationen sexueller Ausbeutung von Kindern während ihrer Auslandsreise melden können. Sie sind auf dem Meldeportal: [www.dontlookaway.report](http://www.dontlookaway.report) zu finden. Vielen Reisenden sind diese Meldewebsites jedoch nicht bekannt. Deshalb bedarf es einer Kampagne, um Reisende auf mögliche Anzeichen sexueller Ausbeutung von Kindern und auf die Existenz von Online-Meldeseiten, aufmerksam zu machen.

Beobachter\*innen haben unterschiedliche Entscheidungsprozesse bei der Entscheidung ob sie ein Verbrechen melden oder nicht. Beobachter\*innen im Gegensatz zu Opfern - profitieren nicht direkt von der Meldung eines Verbrechens. Es hängt davon ab, welche Informationen ihnen, zu diesem Zeitpunkt, zur Verfügung stehen und wie schwer das Verbrechen wahrgenommen wird. Auch wenn die sexuelle Ausbeutung von Kindern ein sehr schwerwiegendes Verbrechen mit verheerenden Auswirkungen auf das Wohlergehen der Kinder ist, stoßen Beobachter\*innen bei der Meldung von Hinweisen sexueller Ausbeutung von Kindern bei Behörden, auf unterschiedliche Hindernisse. Diese Broschüre gibt einen Einblick über Hinweise sexueller Ausbeutung von Kindern im Kontext von Reisen und Tourismus, welche Meldehindernisse Menschen auf Auslandsreisen haben könnten und Tipps zur Überwindung dieser Hindernisse.

**"Es gab sehr jung  
aussehende Mädchen,  
die spärlich an einer Bar  
gekleidet waren, die  
Massagen gab."**

# Hinweise sexueller Ausbeutung von Kindern

---

DON'T  
LOOK  
AWAY

Sexuelle Ausbeutung von Kindern ist eine Form des sexuellen Missbrauchs. Wenn ein Kind oder Jugendlicher ausgebeutet wird, erhält er Dinge wie Geschenke, Drogen, Geld, Unterkunft, Nahrung, Status und Zuneigung im Austausch für sexuelle Aktivitäten. Es gibt drei primäre und miteinander verbundene Formen der sexuellen Ausbeutung von Kindern:

Prostitution, Pornografie (Bilder, Filme und Live-Stream-Webcam) und Menschenhandel für sexuelle Zwecke. Nach dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über das Recht des Kindes hat jede Person unter achtzehn Jahren das Recht, vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung geschützt zu werden (Artikel 34).

Der gesunde Menschenverstand ist oft der beste Leitfaden um sexuelle Ausbeutung eines Kindes zu erkennen. Vertraue deinem Bauchgefühl, wenn du denkst, dass eine Situation unangemessen ist.

## Gut zu Wissen

- Ein Kind ist eine Person unter 18 Jahre
- Mädchen und Jungen können Opfer sexueller Ausbeutung werden
- Der Kontakt zwischen dem Verdächtigen und dem Minderjährigen, unabhängig von der Kultur des Landes ist unangemessen,
- Sowohl Männer als auch Frauen können Täter sein

## Verdächtige Situationen

- Ein Erwachsener berührt ein Kind unangemessen z.B. am Pool, Strand, im Restaurant, Club oder an der Bar
- Ein Erwachsener isoliert sich mit einem Kind z.B. in einem Hotelzimmer oder in einer (privaten) Wohnung
- Ein Kind tanzt (halb) nackt für Personen
- Jemand bietet einem Kind oder Jugendlichen Sex an
- Jemand sucht nach sexuellen Dienstleistungen von Kindern oder Jugendlichen
- Ein Hotel oder eine Organisation erlaubt Kindesmissbrauch auf seinem Gelände oder über das Unternehmen
- Ein Erwachsener spricht über sexuelle Erfahrung mit einem Kind

"Ein Tourist, den wir getroffen haben, deutete total an, dass er eine Affäre mit einem Kind hat."

"Junge Mädchen auf der Straße, die ältere westliche Männer bitten, sie zum Abendessen einzuladen. Es war Prostitution auf der Straße."

"Am Ausgang eines Hotels sah ich 2 ältere Männer Hand in Hand mit 2 jungen Frauen, die klein wirkten."



## Wichtige Details zu berichten

- So viele Details wie möglich über die Identität des Opfers und des Verdächtigen:
  - Name
  - Alter
  - Kleidung, Haarfarbe, Gewicht, Größe, Unterscheidungsmerkmale, Tattoos
  - Verwendete Sprachen und Akzente
  - Nummernschild, Fahrzeug
- Die genaue Uhrzeit und das genaue Datum
- Standortdetails: Straßename (mit Geotag), Name der Einrichtung (Bar, Hotel, Restaurant)
- Angaben zu anderen Zeugen
- Angaben darüber ob Sie sich um Ihre eigene Sicherheit oder Ihren eigenen Schutz sorgen
- Bild (nur wenn es sicher ist) ob Sie bereits jemanden informiert haben (Hotel, örtliche Polizei, Reiseleiter, etc.)

**"Da war ein Mann mit einem sehr jungen Mädchen in einem Restaurant. Das Mädchen sprach kaum Englisch und der Mann konnte seine Hände nicht von dem Mädchen lassen."**

# Meldungshindernisse und wie man sie überwindet

---

DON'T  
LOOK  
AWAY

Es gibt zwei Gründe warum Menschen im Ausland keine sexuelle Ausbeutung von Kindern melden; entweder sie erkennen die Hinweise nicht oder sie erleben Hindernisse bei der Meldung verdächtiger Situationen. Eines der Haupthindernisse für eine Meldung ist, dass Melder\*innen nicht sicher sind, ob ein Verbrechen tatsächlich stattgefunden hat, und daher Angst vor falschen Anschuldigungen haben.

## Meldungshindernisse der sexuellen Ausbeutung von Kindern

- Sich nicht sicher sein und Angst vor falschen Anschuldigungen haben
- Angst vor Fehlinterpretationen der Situation aufgrund kultureller Unterschiede und gemischte Paare
- Angst sich in das Privatleben von jemandem einzumischen
- Angst, das/die Kind(er) in Schwierigkeiten zu bringen
- Keine Möglichkeit anonym zu Melden
- Mangelndes Wissen über die weitere Beteiligung
- Angst vor einer Beteiligung an kriminellen Aktivitäten
- Mangelndes Vertrauen, dass die Polizei auf die Meldung reagiert
- Mangel an WLAN/vergessen später zu melden oder zu befürchten, dass es zu spät wäre
- In einem faulen Urlaubsmodus- nicht interessiert zu sein
- Touristen erwarten es nicht und wollen damit nicht im Urlaub konfrontiert werden

## Wie können Meldehindernisse überwunden werden?

Meldewebsites und Meldekampagnen sollten versuchen Hindernisse für Meldungen zu überwinden indem sie richtige Informationen bereitstellen. Melder\*innen sollten wissen, dass eingehende Meldungen ernst genommen werden, dass Kinder gerettet und Straftäter gestoppt werden können, wenn sie verdächtige Situationen bekanntgeben. Es sollte klar sein, dass selbst wenig Informationen bei polizeilichen Ermittlungen entscheidend sein könnten und dass Verdächtige nicht sofort verhaftet werden, sondern dass die Polizei prüfen wird, ob eine Meldung durch andere polizeiliche Informationen unterstützt werden kann. Letzteres ist entscheidend, um die Angst vor falschen Anschuldigungen überwinden zu können.

# DON'T LAWAY

Menschen müssen wissen, welche Rolle sie nach der Meldung spielen, um alle Arten von Vorurteile, Ängste und Missverständnisse abzubauen. Es sollte klar sein, welche Anstrengungen von Melder\*innen während der polizeilichen Ermittlungen und möglicherweise vor Gericht verlangt werden. Es sollte klar sein, dass die Beteiligung minimal ist und dass die Menschen immer anonym berichten können.

Die Reisenden sollten sowohl online als auch offline über die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Kontext von Reisen und Tourismus sowie über das Vorhandensein von Meldeseiten informiert werden, vorzugsweise in verschiedenen Phasen der Reise (vor, während und danach). Die Tourismusbranche hat eine einzigartige Position und spielt eine wichtige Rolle bei der Bewusstseinsbildung. Kampagnen sollten Hinweise sexueller Ausbeutung von Kindern im Zusammenhang mit Reisen und Tourismus zeigen und Meldungen von Melder\*innen, Überlebenden, statistische Daten und Erfolgsgeschichten enthalten. Der Ton sollte positiv sein und zeigen, dass Menschen einem Kind helfen können, wenn sie verdächtige Situationen melden.

"Ich sah einen westlich aussehenden Mann mit einer relativ jungen Frau beim Frühstück in einem Hotel. Das Mädchen war sehr provokant gekleidet."

"Ein Mann berührte ein junges Mädchen auf obszöne Weise in einem Restaurant. Sie sagte: "Du musst warten, bis wir versteckt sind"."



# DON'T LOOK AWAY



## Checkliste für Meldewebsites

---

Um Meldehindernisse zu überwinden, müssen die Meldewebsites die folgenden Kriterien und Informationen enthalten:

### Kriterien für Meldewebsites

- ✓ Es besteht die Möglichkeit anonym zu melden
- ✓ Es hat ein klares Layout
- ✓ Es ist leicht zu erkennen wo die Meldung erstellt werden kann
- ✓ Antworten werden an nicht-anonyme Melder\*innen gegeben (möglicherweise automatisch)
- ✓ Es wird leicht in den Suchmaschinen gefunden
- ✓ Es ist Smartphone-freundlich
- ✓ Es enthält Bilder und kurze Videos

## Kriterien Meldeformulare

- ✓ Meldeformulare sind nicht zu lang und die Fragen nicht zu schwierig
- ✓ Bereitstellung von Beispielen für Informationen, die zeigen, was erwartet wird
- ✓ Es gibt eine Zwischenspeicherungsoption um die Meldung anzuhalten und/oder später etwas hinzufügen zu können
- ✓ Es gibt die Möglichkeit Bilder hochzuladen (wenn es sicher ist Fotos zu machen)

## Informationen über Meldeseiten/Kampagnen

- ✓ Welche Art von Verbrechen/Situationen können gemeldet werden und Links zu anderen relevanten Meldekanälen
- ✓ Wie man meldet (das Meldeformular ist leicht auf der Website zu finden)
- ✓ Die Möglichkeit einer anonymen Meldeerstellung
- ✓ Was zu tun ist, wenn sich jemand nicht sicher ist und wie falsche Anschuldigungen verhindert werden können
- ✓ Welche Schritte werden nach einer Meldung unternommen
- ✓ Welche Rolle die Melder\*innen nach einer Meldung spielen
- ✓ Erfolgsgeschichten früherer Meldungen
- ✓ Wie die Berichterstattung Kindern helfen kann
- ✓ Dass auch wenige Informationen für die Polizei nützlich sein könnten

Es sollte klar sein, dass die Menschen nicht selbst ermitteln, sondern nur die Informationen die sie haben, an die Behörden melden sollten.

## Verwendung von Bildern auf Webseiten und Kampagnen

- ✓ Keine Verwendung gewöhnlicher Situationsbilder auf denen ein Mann und ein Kind abgebildet sind: Dies könnte dazu führen, dass Beobachter\*innen misstrauisch werden (in jeder Situation)
- ✓ Neben Mädchen sollten auch Buben abgebildet sein
- ✓ Kinder in der Kommunikation stark machen: als aktive Kinder - nicht als passive Opfer
- ✓ Frage dich selbst:
  - ✓ Gibt es eine Erlaubnis der abgebildeten Person (oder des Erziehungsberechtigten)?
  - ✓ Ist die Würde der abgebildeten Person gewährleistet?
  - ✓ Würde die abgebildete Person, mit diesem Bild von sich selbst, zu diesem Thema zufrieden sein?
  - ✓ Wenn es dein Kind wäre, dein Neffe oder deine Nichte: Würdest du es in Ordnung finden, wenn er/sie so dargestellt werden würde?

# Weiterführende Literatur

---

DON'T  
LOOK  
AWAY

- *Qualitätsstandards für niedrigschwellige Meldemechanismen zur Meldung sexueller Ausbeutung von Kindern*, ECPAT Austria, 2019
- *Reluctance to report sexual exploitation of children related to travel and tourism*, Defence for children- ECPAT Nederland, 2019
- *Straftäter in Bewegung, eine globale Studie über die sexuelle Ausbeutung von Kindern in Reise und Tourismus*, Hawke A., Raphael A., ECPAT International, 2016
- [www.ecpat.org](http://www.ecpat.org)
- [www.protectingchildrenintourism.org](http://www.protectingchildrenintourism.org)

## The Code

Da die Reise- und Tourismusbranche mit günstigeren Tickets und besseren Verbindungen expandiert, nehmen auch die Möglichkeiten für Kindersexstraftäter Kinder auszubeuten, zu. Kinderschutzmaßnahmen müssen in den Geschäftsbetrieb von Reisen/Tourismus/Gastronomie integriert werden, wie beispielsweise die Kriterien des Verhaltenskodex zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung im Reise- und Tourismusbereich:

1. **Festlegung einer Kinderschutzrichtlinie und von Verfahren** zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern
2. **Schulung der Mitarbeiter\*innen** in den Bereichen Kinderrechte, Prävention der sexuellen Ausbeutung und Meldung von Verdachtsfällen
3. **Aufnahme einer Klausel in Verträge** in der Wertschöpfungskette, die eine gemeinsame Ablehnungs- und Nulltoleranzpolitik sexueller Ausbeutung von Kindern vorsieht
4. **Bereitstellung von Informationen für Reisende** über die Rechte von Kindern, die Verhinderung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und die Meldung von Verdachtsfällen
5. **Unterstützung, Zusammenarbeit und Einbeziehung von Interessengruppen** bei der Prävention der sexuellen Ausbeutung von Kindern
6. **Jährlicher Bericht** über die Umsetzung der sechs Kriterien

[www.thecode.org](http://www.thecode.org)

Verteidigung für Kinder - ECPAT Niederlande 2019

Diese Broschüre ist Teil des europäischen Projekts "ALERT ACTORS REPORT: A protective environment for children to live free from sexual exploitation in the travel/tourism/hospitality sector". Die Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung des Programms Rights, Equality and Citizenship (REC) der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt dieser Veröffentlichung liegt in der alleinigen Verantwortung von Defence for Children - ECPAT Niederlande und kann in keiner Weise als Ausdruck der Ansichten der Europäischen Kommission verstanden werden.

